

LAUSITZER RUNDSCHAU

FÜR COTTBUS UND SPREE-NEISSE

Cottbus: Tausende Bäume fallen für nächsten Abschnitt der Ortsumgehung. **Seite 13**



Kultur: Berlinale – nicht nur Meltem Kaptan jubelt über einen Bären. **Seite 5**

Foto: Ronny Hartmann/dpa



Fußball: Energie-Trainer Claus-Dieter Wollitz hat Corona. **Seite 21**

Foto: Sven Leifer

Freitag, 18. Februar 2022

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG

1,50 € · Nr. 41 / 71. JAHRGANG

Kommentar

Stefan Kegel

Zur Impfpflicht und der Rolle von Olaf Scholz



Die Angst des Kanzlers

Woher Kanzler Olaf Scholz seinen Optimismus nimmt, dass es mit der allgemeinen Impfpflicht noch etwas wird, ist sein Geheimnis. Über vier konkurrierende Anträge wird wohl Mitte März im Bundestag beraten: Von kompletter Ablehnung über eine Impfung ab 50 bis zur Impfpflicht bei Bedarf ist alles dabei. Ob einer davon mehrheitsfähig wäre, bleibt offen.

Es ist ein seltsamer Widerspruch, dass Scholz sich einerseits so vehement für eine Impfpflicht ausspricht und gleichzeitig so wenig dafür tut. Seine Ampel hat es nicht einmal vermocht, einen eigenen Gesetzesentwurf vorzulegen. Die Gründe dafür sind klar: Zum einen ist die Impfpflicht kein Gewinnerthema. Und Scholz bekäme wegen der Ablehnung vor allem in Reihen der FDP keine Kanzlermehrheit zusammen. Es würde ihm als Scheitern ausgelegt, wenn er dafür die Union anbetteln müsste.

Dazu kommen praktische Fragen. Die Impfpflicht soll eine Corona-Welle im Herbst abmildern. Dabei weiß man nicht einmal, ob dann eine gefährliche Variante auftaucht – und ob es gegen diese rechtzeitig einen Impfstoff gibt. Eine Übertragung des Virus verhindern die bisherigen Impfstoffe jedenfalls nicht.

leserbriege@lr-online.de

Moskau fordert Truppenrückzug

Moskau. In scharfem Tonfall hat Russland die USA in einem Brief zum Abzug ihrer Streitkräfte aus Zentral-, Ost- und Südosteuropa sowie aus dem Baltikum aufgefordert. Das geht aus einem vom russischen Außenministerium veröffentlichten Schreiben hervor. „Wir sind überzeugt, dass das nationale Potenzial in diesen Zonen völlig ausreichend ist“, hieß es in dem Papier, das gestern US-Botschafter John Sullivan in Moskau übergeben wurde. Zugleich betonte Russland, keinen Überfall auf die Ukraine zu planen. **dpa/bl Politik Seite 2**

UND DAS GIBT'S AUCH NOCH

Kindermotive beliebt

Bonn. Briefmarken mit Kindermotiven sind bei den Deutschen besonders beliebt. Bei einer Umfrage der Deutschen Post mit mehr als 32.000 Teilnehmern wurde das Postwertzeichen zur „Sendung mit der Maus“ zur schönsten Briefmarke des Jahres 2021 gewählt. Dahinter folgten die Motive mit den Comic-Figuren „Bibi & Tina“ und dem Foto eines jungen Feldhamsters. Im vergangenen Jahr hatte die „Biene Maja-Marke“ den Spitzenplatz belegt. **dpa/bl**

RUNDSCHAU DIREKT

Internet: www.lr-online.de

Mail: direkt@lr-online.de

Telefon: (0355) 481 555

Mo – Fr: 7 – 18 Uhr, Sa: 8 – 12 Uhr



In Kleinrössen bei Falkenberg sorgte der Orkan für Chaos auf dem Gelände einer Firma für Natursteine.

Foto: Jens Berger

Heute rast durch die Lausitz schon der nächste Sturm

Unwetter Der Deutsche Wetterdienst sagt weiteren Orkan voraus. Bahn und BER rechnen mit neuerlichen Behinderungen. Vielerorts gab es gestern Schäden an Dächern.

Der Sturm „Ylenia“ hat in der Lausitz, in weiteren Teilen Brandenburgs und Sachsens sowie auch in anderen Bundesländern Bäume umstürzen lassen, zu gesperrten Straßen geführt und den Zug- und Flugverkehr durcheinandergewirbelt. Zwei Autofahrer aus Sachsen-Anhalt und Niedersachsen wurden von umstürzenden Bäumen erschlagen.

Im Umland von Cottbus waren gestern zeitweise rund 5000 Haushalte ohne Strom, teilte die Mitteldeutsche Netz-

gesellschaft mit. Vielerorts wurden Dächer in Mitleidenschaft gezogen: In Cottbus löste sich am Radisson Blu Hotel gegenüber vom Bahnhof eine Dachabdeckung. In Ruhland deckte der Sturm das Werkhallen-Dach einer Stahlbaufirma ab. In Forst wurden Dachschrägen an Privathäusern und am Oberstufenzentrum registriert. In Kleinrössen bei Falkenberg wurde ein 400-Quadratmeter-Dach der Halle einer Firma für Natursteine abgehoben.

Die Einsatzkräfte konnten gestern auch nur kurz durchat-

men – der nächste heftige Sturm ist bereits im Anmarsch. Vom Deutschen Wetterdienst (DWD) hieß es gestern, es ziehe noch ein weiterer Orkan auf. „Zeynep“ könnte heute noch stärkere Orkanböen bringen.

Die Deutsche Bahn rechnet darum mit neuerlichen Störungen, sagte Unternehmenssprecher Achim Stauf. Bereits gestern hatte der Sturm zu zahlreichen Zugausfällen geführt. Die Schäden seien erheblich, erklärte der Sprecher weiter. „Im Moment sind Reparaturtrupps mit Hochdruck unterwegs, um Stre-

cken freizuräumen, mit der Ketensäge Bäume zu schneiden oder Oberleitungen zu reparieren, was bei diesen Wetterbedingungen nicht ganz einfach ist.“

Einschränkungen wurden auch weiter für den Flugverkehr gemeldet. Passagiere am Berlin-Brandenburger Flughafen BER brauchten schon gestern viel Geduld. Wegen der starken Windböen war die Flugzeugabfertigung stark eingeschränkt, es kam zu Verspätungen, bestätigte ein Sprecher der Betreiber-gesellschaft. **red/dpa/bl Lokales**

Rechtsextremen-Netzwerk – Ermittlungen eingestellt

Cottbus. Seit mehr als zwei Jahren ermitteln Polizei und Staatsanwaltschaft gegen ein rechtsextremes Netzwerk in Cottbus. Die Gruppe, die der brandenburgische Verfassungsschutz als „Kampfgemeinschaft Cottbus“ bezeichnet, setzt sich überwiegend aus Kampfsportlern, Türstehern und Hooligans zusammen. Im April des Jahres 2019 hatte es bei rund 20 dieser Personen eine Razzia gegeben. Sie

sollen ein kriminelles Netzwerk gegründet haben, so der Vorwurf.

Der ist nun vom Tisch. Wie die Staatsanwaltschaft bestätigt, wurde das Verfahren eingestellt. Gegen einzelne Mitglieder der Gruppe liegen allerdings Anklagen vor. Dabei geht es um Körperverletzungen und Verstöße gegen das Waffen- und Sprengstoffgesetz. **bob**

Lokales Seite 17

Corona-Absicherungen im Frühling bleiben umstritten

Berlin. Nach den Bund-Länder-Beschlüssen zu einem weitgehenden Ende der Corona-Beschränkungen bis zum Frühlingsbeginn entbrennt Streit über länger nötige Absicherungen. Die mitregierende FDP stellt sich gegen Forderungen der Länder und aus der Ampel-Koalition zu breiter angelegten Eingriffsmöglichkeiten für die Zeit ab dem 20. März. FDP-Vize Johannes Vogel for-

derte: „Die tiefgreifenden Einschränkungen müssen mit dem beginnenden Frühling enden wie in unseren europäischen Nachbarländern auch.“ Die Grünen dringen dagegen auf einen weiter gefassten Maßnahmenkatalog für eine mögliche Verschlechterung der Corona-Lage, der über reine Maskenpflichten hinausgehen sollte. Die bundesweite Rechtsbasis dafür läuft am 19. März aus. **dpa/bl**

Anzeige

Personalfachkaufmann/-frau

Führungskraft im mittleren Management
Kursstart 03.03.2022



AKTUELL AUF LR ONLINE

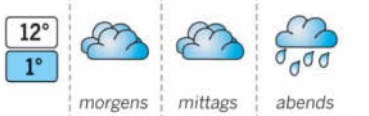
Wichtige Infos

Aktuelle Nachrichten auf LR Online: Auf www.lr-online.de informiert die Rundschau Sie fortlaufend aktualisiert zur Verbreitung des **Coronavirus** und über die aktuelle Lage in der Lausitz. Viele Infos davon sind für alle Leserinnen und Leser frei zugänglich. Jetzt abonnieren: **LR-Newsletter** per E-Mail aus der Chefredaktion zum Coronavirus und allen wichtigen Nachrichten aus der Lausitz: www.lr-online.de/newsletter
Vorsorglicher Hinweis: Im Falle von kurzfristigen Erkrankungen beziehungsweise Quarantänemaßnahmen innerhalb des Zustellpersonals, die eine Zustellung Ihrer LR unmöglich machen würden, werden wir auf epaper.lr-online.de das ePaper der LR für Sie freischalten. Exklusive Online-Artikel würden wir dann für Sie frei zugänglich bereitstellen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Für Bahnstrecke Cottbus-Prag

Potsdam. Mit Blick auf den Strukturwandel in der Lausitz fordern Umweltschützer eine Anbindung an das europäische Schienennetz. Ein Bündnis sprach sich jetzt für eine Bahndirektverbindung von Berlin über Cottbus und Görlitz nach Liberec und Prag aus. **dpa/bl**

Wetter heute Seite 7



Rätsel Seiten 14 & 24

Heute mit Gewinnspiel.

Kombinierer erkämpfen Silber

Olympia Kaputter Frenzel im Fokus, Skicrosserin Maier holt Bronze.

Peking. Die deutschen Nordischen Kombinierer haben bei den Olympischen Winterspielen in China Gold im Team-Wettbewerb verpasst. Angesichts der schwierigen Begleitumstände war die gestrige Silber-Medaille durch Manuel Faißt, Julian Schmid, Eric Frenzel und Vinzenz Geiger dennoch ein Erfolg.

Die erste kleine Siegerzeremonie im Stadion in Zhangjiakou verpasste Frenzel allerdings. Der dreimalige Olympiasieger

war nach einer Corona-Infektion erst drei Tage vor dem Teamwettbewerb aus der Hotel-Isolation entlassen worden. Komplett ausgepumpt hatte er nach seinem Einsatz im Schnee gelegen, wurde von Betreuern bei Temperaturen um die minus zehn Grad durch das Langlaufstadion begleitet und musste sich erst einmal erholen.

Skicrosserin Daniela Maier hatte sich schon mit Platz vier im Finale abgefunden. Nach Ju-

ry-Entscheidung kam sie unverhofft doch noch zu Bronze. Maier war zwar im Skicross-Finale als Vierte hinter Olympiasieger Sandra Näslund aus Schweden, der zweitplatzierten Kanadierin Marielle Thompson und Fanny Smith aus der Schweiz ins Ziel gefahren. Doch die Jury hatte eine unfaire Aktion von Smith gesehen und nach Videobeweis Maier um einen Platz nach oben gesetzt. **dpa/bl**

Sport Seiten 22 & 23



Nur zu dritt: Manuel Faißt, Julian Schmid und Vinzenz Geiger (v.l.) – Eric Frenzel wurde da noch ärztlich betreut. **Foto: Schmidt/dpa**

